



Bürgerbeirat Morschenich

Umsiedlung Morschenich

Niederschrift

über die 27. Sitzung des Bürgerbeirates

am 04.07.2016, 19.30 Uhr,

im Schützenheim in Morschenich

Anwesend waren

- | | |
|---------------------------------|---|
| - als ordentliche Mitglieder | Herr Bruno Rüth
Herr Michael Dohmes
Herr Georg Gelhausen
Herr Paul Dietz
Herr Bernd Servos
Herr Alfred Jansen
Frau Gaby Heiermann-Steffen |
| - als Ersatzmitglieder | Herr Rudolf Pick
Herr Helmut Schwier |
| - von der Bezirksregierung Köln | Frau Vera Müller |
| - Umsiedlungsbeauftragte | Frau Margarete Kranz |
| - von der Verwaltung | Herr Thomas Lüssem
Herr Sebastian Böttcher
Frau Tina Prömpers
Frau Elisabeth Plath |
| - von der RWE Power AG | Herr Thomas Kolbe
Herrn Huppertz |
| - Landschaftsarchitekten | Herr Peter Smeets
Herr Jan Peter Stiller |
| - von der SWD | Herr Küpker |
| - es fehlten entschuldigt | Herr Hubert Brück
Herr Willi Weingartz
Herr Robert Floss
Herr Peter Rubel
Herr Hans-Willi Weingartz |

Tagesordnung

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der Niederschrift der 26. Sitzung vom 25.11.2015 und der Niederschrift der außerordentlichen Sitzung vom 24.02.2016
- 2.) Sachstandsbericht über die Grünanlagen, wie Ludwig-Rixen-Platz etc.
- 3.) Planungsstand vom Kindergarten und gemeinsamen Vereinsgebäude
- 4.) Planungsstand des Friedhofes
- 5.) Sachstandsbericht über die Kosten der Nahwärmeversorgung in Morschenich-Neu
- 6.) Verschiedenes

Um 19.35 Uhr eröffnete der Vorsitzende Herr Rüth die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

1. Genehmigung der Niederschrift der Niederschrift der 26. Sitzung vom 25.11.2015 und der Niederschrift der außerordentlichen Sitzung vom 24.02.2016

Die Niederschrift der 26. Sitzung vom 25.11.2015 und die Niederschrift der außerordentlichen Sitzung vom 24.02.2016 des Bürgerbeirates wurden einstimmig genehmigt.

2. Sachstandsbericht über die Grünanlagen, wie Ludwig-Rixen-Platz etc.

Herr Smeets und Herr Stiller vom Büro SMEETS Landschaftsarchitekten stellten in einer Präsentation den aktuellen Sachstand für die Grün- und Freiraumplanung vor. Hierzu zählten die Gestaltung des Dorfplatzes, sowie die bereits umgesetzten Maßnahmen.

Der Bürgerbeirat sprach die zukünftigen Standorte für das Pilgerkreuz sowie die Kreuze aus dem Ort an. Herr Smeets erklärte, dass seines Erachtens die Kreuze an angemessenen Standorten platziert werden sollen, diese sollten als Identitätsmerkmal gelten.

Herr Rüth bat alle Bürgerbeiratsmitglieder Überlegungen für die Standorte anzustellen und diese auch in Gesprächen mit den Bürgern zu diskutieren. Ebenfalls wurde überlegt, ob die Standorte der beweglichen Dinge in einem Workshop mit den Bürgern erarbeitet werden sollen.

Wann der passende Zeitpunkt der Umsetzung der beweglichen Dinge ist, wurde ebenfalls angesprochen. Hierzu bietet die RWE Power an, die in Frage kommenden Dinge vorzeitig zu sichern um diese somit vor Vandalismus zu schützen.

Bürgermeister Gelhausen schlug vor, dass im Herbst über die Standorte der beweglichen Gegenstände entschieden werden solle. Die Kreuze würden im Auftrag der Gemeinde Merzenich abgebaut und in Verwahrung genommen, damit diese dann zu einem späteren Zeitpunkt in Morschenich-Neu aufgestellt werden können. Herr Smeets wurde gebeten, schnellst möglichst einen Aufstellung vorzulegen.

Der Vorsitzende wies nochmals darauf hin, dass man ebenfalls über eine Darstellung/Andenken des Ortes Morschenich am neuen Standort nachdenken muss. Die Art und der Umfang der Darstellung muss man jedoch noch entscheiden.

Von Seiten des Bürgerbeirates wurde der Höhenunterschied der Mistwege zu den angrenzenden angelegten Gärten angesprochen. Hier wurde erklärt, dass die Wege zur Nivellierung an die Gärten 15 cm unter Endausbauhöhe angelegt wurden. Der Ausbau der Mistwege erfolgt erst, wenn die Hauptmaßnahmen abgeschlossen sind. Herr Huppertz erklärte, dass in den Lageplänen die Höhen zu den Grünlinien zur gestalterischen Planung angegeben sind. Wer Probleme mit dem Lesen der Lagepläne hat, soll sich an den Bauberater Herrn Spaete wenden. Hierzu wird im nächsten InfoMorUm berichtet, ebenso wird ein Hinweisblatt erarbeitet, welchen den Bauanträgen beigefügt wird.

3. Planungsstand vom Kindergarten und gemeinsamen Vereinsgebäude

4. Planungsstand des Friedhofes

Bürgermeister Gelhausen erläuterte in einer kurzen Präsentation den Planungsstand des Kindergarten, dem gemeinsamen Vereinsgebäudes und des Friedhofes.

Weiterhin erklärte Bürgermeister Gelhausen, dass die Politik von der Verwaltung ein Gesamtkonzept für den Sport- und Kulturbereich fordert. Hierzu wurden bereits Gespräche mit den Vorsitzenden der Fußballvereine aus Merzenich und Morschenich geführt.

Von Seiten des Bürgerbeirats wurde darauf verwiesen, dass eine Gemeinsamkeit nicht zu Lasten der Morschenicher gehen darf. Auch Frau Müller von der Bezirksregierung Köln teilte mit, dass die Sozialverträglichkeit ein wichtiger Bestandteil des Braunkohlenplanes sei und Vereine sollen nach einer Umsiedlung noch eigenständig existieren können.

Der Bürgerbeirat beauftragte Bürgermeister Gelhausen seine Planungen für eine Zusammenlegung vorzustellen.

Der Wunsch des Erhalts der Eigenständigkeit wurde nochmals betont.

5 . Sachstandsbericht über die Kosten der Nahwärmeversorgung in Morschenich-Neu

Bürgermeister Gelhausen erläuterte in einer Präsentation den Sachstand über die Kosten der Nahwärmeversorgung in Morschenich-Neu.

Es wurden 9 Varianten für die Abrechnungsmöglichkeiten entwickelt. Es muss jedoch eine rechtssichere Abrechnungsvariante gewährleistet sein.

Für den Bürgerbeirat ist es wichtig, dass die Fehlkalkulationen nicht von den Morschenicher Bürgern ausgegangen sind. Weiterhin wurde vom Bürgerbeirat angemahnt, dass Missstände nicht kommuniziert wurden.

Es wurde gefragt, wer die Kosten übernehmen muss, wenn Schäden an den Anschlussleitungen entstehen. Die Beantwortung dieser Frage kann derzeit nicht abschließend erfolgen, da zurzeit diesbezüglich eine politische Diskussion geführt wird und Abstimmungsgespräche mit den Stadtwerken Düren laufen.

Das Leitungsnetz, die Übergabestationen und das Gebäude gehören der Gemeinde Merzenich. Die Betriebseinrichtungen wie der Brennkessel gehören den Stadtwerken Düren.

6. Verschiedenes

Baustraßen

Von Seiten des Bürgerbeirates wurde angemerkt, dass die Baustraßen mit 4 m Breite zu schmal seien. Die Banketten sind teilweise stark abgesunken, dass ein Ausweichen schwierig ist. Ebenfalls seien die Kurvenradien zu klein kalkuliert.

Im September soll eine Ortsbegehung stattfinden in der festgelegt wird, welche Banketten ausgebessert werden müssen.

Herr Huppertz von RWE Power erklärte, dass von Seiten der Bauherren und Unternehmer auch eine gegenseitige Rücksichtnahme notwendig sei.

Beschilderung

Hierzu wurden technische Probleme mit der Böschung und dem Baugrund angemerkt.

Wartehalle

Herr Huppertz teilte mit, dass eine Buswartehalle bestellt wurde und diese soll noch vor der Schlechtwetterperiode aufgestellt werden.

Der Vorsitzende schloss die Sitzung um 21.55 Uhr und bedankte sich bei allen Anwesenden.



Bruno Rütth
Vorsitzender



Tina Prömpers
Schriftführerin